

27. Dez. 2010

670/32

14  
141/1

Stadt Köln EINGANG	670/2
27. Dez. 2010	670/3
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	670/40

22.12.2010  
Herr Plümpe  
2 35 51

67

**Bedarfsprüfungen vor der Vergabe von Lieferungen und Leistungen**  
**hier: Beschaffungen im Rahmen des Fahrzeug- und Maschinenkonzeptes**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 17.11.2010, hier eingegangen am 30.11.2010, übersandten Sie mir die Ergebnisse Ihrer Bedarfsprüfungen für folgende Fahrzeuge und Maschinen:

- Kauf von 9 Schmalspurtraktoren, voraussichtliche Kosten ca. 360.000 € (RPA-Nr. 141/11/39/10),
- Kauf von 4 Umkehrfräsen, voraussichtliche Kosten ca. 40.000 € (RPA-Nr. 141/11/40/10),
- Kauf von 4 Wildkrautbesen, voraussichtliche Kosten ca. 10.000 € (RPA-Nr. 141/11/41/10),

Die geltend gemachten Bedarfe entsprechen dem Fahrzeug- und Maschinenkonzept (Teilbereich Friedhöfe) und waren in dem Konzept bereits für das Jahr 2009 geplant. Aufgrund anderweitiger Prioritäten wurden sowohl Neu- als auch Ersatzbeschaffungen zeitlich verschoben.

Nach Ihren Angaben mussten von den sieben vorhandenen Schmalspurtraktoren bereits vier außer Betrieb genommen werden und dienen zurzeit nur noch als Ersatzteilträger. Die verbleibenden drei wären ebenfalls erneuerungsbedürftig. Sie verweisen diesbezüglich auf die z. T. hohen Wartungs- und Reparaturkosten.

In dem ersten Fahrzeug- und Maschinenkonzept von 1998 wurden sieben Schmalspurtraktoren (mit entsprechenden Anschlussmöglichkeiten für Anbau- / Zusatzgeräte an Front und Heck) zugrunde gelegt. Diese Fahrzeuge werden neben der allgemeinen Grünpflege auf den Friedhöfen auch für die Wegepflege und den Winterdienst eingesetzt. Im fortgeschriebenen Konzept von 2007 wurde die Anzahl auf neun (für jeden Meisterbereich einen) erhöht, um künftig verstärkt Paralleleinsätze von unterschiedlichen Nutzungen zu ermöglichen.

Bei einer europaweiten Ausschreibung ist für das Vergabeverfahren ein Zeitraum von rd. acht Monaten einzukalkulieren. Bei solchen Spezialfahrzeugen ist außerdem mit langen Lieferzeiten zu rechnen. Aufgrund der langwierigen Beschaffungszeiten muss nunmehr das Bedarfsprüfungs- bzw. Vergabeverfahren eingeleitet werden, damit die Schmalspurtraktoren in absehbarer Zeit zur Verfügung stehen. Laut Ihrer tel. Auskunft erfolgt nach Auftragsvergabe die Auslieferung bei solchen Fahrzeugen sukzessiv nach Fertigstellung.

Bezüglich der Umkehrfräsen verwiesen Sie auf die Probleme bei abgeräumten Gräberflächen und erklärten dazu, dass die unebenen Gräberflächen eingeebnet und eingesät würden. Die spätere Rasenmäh wäre jedoch aufgrund nachfolgender Absackungen zeitauf-

wändig und oftmals mit Schäden für die Mähwerke verbunden. Aus diesem Grund wären bei der Überarbeitung des Konzeptes die Umkehrfräsen aufgenommen worden, um diese abgeräumten Gräberflächen aufarbeiten zu können.

Die Wildkrautbesen wurden in das Konzept aufgenommen, um die Plasterbereiche zu bearbeiten; dies wurde in der Vergangenheit mit angemieteten Kehrmaschinen erledigt.

Sowohl Umkehrfräsen als auch Wildkrautbesen sind keine eigenständigen Fahrzeuge sondern werden als Anbaugeräte an vorhandenen Geräteträger (z. B. die Schmalspurtraktoren) eingesetzt.

Aufgrund der von Ihnen gemachten Angaben erkenne ich die geltend gemachten Bedarfe an. Die Anerkennung erfolgt vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung und Einholung eines entsprechenden Bedarfsfeststellungsbeschlusses.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Ullrich', written in a cursive style.